

Stadtratssitzung vom 17. September 2020

Fragestunde F 18/2020

Fragestunde betreffend "Covid-19-Solidaritätsbeitrag der Stadt Thun: bisher wurde erst ein kleiner Teil ausgeschöpft"

Katharina Ali-Oesch, SP, vom 15. September 2020; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Am 7. Mai 2020 hat der Stadtrat den Kredit über 2 Millionen Franken für die Stützung der Thuner Wirtschaft genehmigt. Den Medien war im August zu entnehmen, dass die Anzahl Gesuche für einen Covid-19-Solidaritätsbeitrag unter den Erwartungen liegt. Die Frist für die Einreichung von Gesuchen läuft am 30. September 2020 ab.

Ich bitte den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Gesuche wurden bisher gesamthaft eingereicht?
2. An wie viele und welche Art von Unternehmungen wurden bisher Beiträge bewilligt?
 - Anzahl Einpersonenerunternehmungen?
 - Anzahl KMU mit bis zu 5 Mitarbeitenden?
 - Anzahl KMU mit bis zu 9 Mitarbeitenden?
 - Aufteilung nach Branchen?
3. Wieviel Geld wurde bisher bewilligt und ausbezahlt?
4. Was sind aus Sicht des Gemeinderates die Gründe für die relativ tiefe Anzahl der eingereichten Gesuche?
5. Kann sich der Gemeinderat vorstellen, die Frist für die Einreichung der Gesuche zu verlängern? Wenn ja, bis wann?
6. Sind selbständig erwerbende Kulturschaffende antragsberechtigt? Wenn nein, kann sich der Gemeinderat vorstellen, Kulturschaffende zu berücksichtigen und dies entsprechend zu kommunizieren?
7. Wie und für welchen Zweck gedenkt der Gemeinderat, den allenfalls im Solidaritätsfonds verbleibenden Betrag zu investieren?

Antwort des Gemeinderates

Frage 1: Wie viele Gesuche wurden bisher gesamthaft eingereicht?

Per 15. September 2020 sind insgesamt 26 Gesuche eingegangen. Vier zusätzliche Unternehmungen wurden in den letzten Tagen telefonisch beraten und werden ein Gesuch einreichen.

Frage 2: An wie viele und welche Art von Unternehmungen wurden bisher Beiträge bewilligt?

- Anzahl Einpersonenernehmungen?	10
- Anzahl KMU mit bis zu 5 Mitarbeitenden?	17
- Anzahl KMU mit bis zu 9 Mitarbeitenden?	18
- Aufteilung nach Branchen?	
Dienstleistung:	10
Detailhandel:	5
Gastro:	3
Event:	1

Frage 3: Wieviel Geld wurde bisher bewilligt und ausbezahlt?

142'674 Franken bewilligt und ausbezahlt.
203'197 Franken bewilligt.

Frage 4: Was sind aus Sicht des Gemeinderates die Gründe für die relativ tiefe Anzahl der eingereichten Gesuche?

Der COVID-19-Solidaritätsbeitrag ist subsidiär. Die übergeordneten Hilfsmassnahmen haben einen grossen Teil abgedeckt und nur ergänzende Gesuche gelangen an das Programm der Stadt Thun. Die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen in Thun sind bisher allgemein weniger gravierend ausgefallen als im Frühjahr befürchtet. Der Anstieg der telefonischen Anfragen in den letzten Tagen lässt auf eine Häufung gegen Ende der Laufzeit schliessen.

Frage 5: Kann sich der Gemeinderat vorstellen, die Frist für die Einreichung der Gesuche zu verlängern? Wenn ja, bis wann?

Ja, die Laufzeit wird bis am 31. Dezember 2020 verlängert.

Frage 6: Sind selbständig erwerbende Kulturschaffende antragsberechtigt? Wenn nein, kann sich der Gemeinderat vorstellen, Kulturschaffende zu berücksichtigen und dies entsprechend zu kommunizieren?

Selbständig erwerbende Kulturschaffende sind wie alle selbständig erwerbenden Unternehmenden antragsberechtigt, sofern sie die Bestimmungen in der Verordnung erfüllen.



Frage 7: Wie und für welchen Zweck gedenkt der Gemeinderat, den allenfalls im Solidaritätsfonds verbleibenden Betrag zu investieren?

Sollte nach Beendigung des Programms das Kreditvolumen nicht ausgeschöpft sein, wird sich der Gemeinderat zu gegebenem Zeitpunkt mit dieser Frage befassen. Dabei sind die kreditrechtlichen Rahmenbedingungen und die allgemeine Finanzlage der Stadt Thun zu berücksichtigen.

Thun, 16. September 2020

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller